

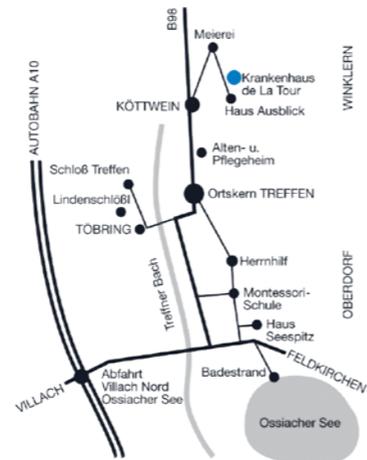


Info und Kontakt

Krankenhaus de La Tour
Sekretariat

Krankenhaus de La Tour

Diakonie  **de La Tour**
KRANKENHAUS DE LA TOUR



Krankenhaus de La Tour

Ärztliche Leitung: Prim. Dr. Renate Clemens-Marinschek

Pflegedienstleitung: Renate Diwoky

Verwaltungsdirektor: Mag. Arnold Maier

Wirtschaftsdirektor: Mag. Walter Pansi

De La Tour Straße 28, 9521 Treffen am Ossiacher See

T 04248 2557-20

F 04248 2557-49

krankenhaus.delatour@diakonie-delatour.at

www.diakonie-delatour.at

Rechtsinhaber: Diakonie de La Tour gmbh, Betriebsgesellschaft m. b. H., Neubacher Straße 70, 9520 Klagenfurt am Wörthersee, Firmenbuchgericht: Klagenfurt, FN: 2570084, UID: ATU 61392399, DVR-Nr.: 0357227

Fotos: Gerhard Maier



Behandlungszentrum für Abhängigkeitserkrankungen



www.diakonie-delatour.at





UNSER KONZEPT

Das Krankenhaus de La Tour ist ein auf Abhängigkeiten spezialisiertes Sonderkrankenhaus und gehört zu den Einrichtungen der Diakonie de La Tour.

Zielgruppe für die Behandlung sind Patienten, die eine

- Alkoholabhängigkeit
- Medikamentenabhängigkeit
- Spielsucht/Onlinesucht
- Kaufsucht oder
- Kombination dieser Abhängigkeiten

entwickelt haben.

Therapieplätze

Für die stationäre Behandlung von Patienten stehen insgesamt 56 Betten zur Verfügung.

Therapiedauer

Der stationäre Aufenthalt ist mit einer durchschnittlichen Dauer von acht Wochen festgelegt. Im Anschluss an die stationäre Behandlung ist eine weiterführende, zweijährige, ambulante

Nachbehandlung im Krankenhaus und in den regionalen Nachbetreuungsgruppen vorgesehen.

Therapeutisches Team

Unter der Leitung von Primaria Dr. Renate Clemens-Marinschek setzt sich das Team aus multiprofessionellen Fachkräften aus dem Gesundheitsbereich zusammen.

Das Behandlungskonzept beinhaltet eine organmedizinische Versorgung, eine fachärztlich-psychiatrische Behandlung sowie eine dem Patienten individuell angepasste, verlaufsorientierte Psychotherapie.

Zur Anwendung kommen dabei verschiedene psychotherapeutische Verfahren, die eine Kombination aus

- Einzel- und
- Gruppentherapien,
- Paar- und
- Familiengesprächen darstellen.

Behandlungsziele

- Unterbrechung des Abhängigkeitsprozesses
- Körperliche und seelische Stabilisierung
- Erarbeitung einer positiven Einstellung zur Suchtmittelabstinenz
- (Wieder)Erlangung von Problemlösungsfähigkeiten ohne Einsatz von Suchtmitteln
- Verhaltensänderung
- Entwicklung eines neuen Gesundheitsbewusstseins und Änderung des Lebensstils
- Einbeziehung der Angehörigen bzw. wichtiger Bezugspersonen
- Motivation zu einer ambulanten Langzeitbehandlung

Zusammenfassend betrachtet, bieten wir unseren Patienten ein ganzheitliches, auf aktueller wissenschaftlicher Basis beruhendes Behandlungskonzept an.



THERAPIEBEGLEITENDE ANGEBOTE

Soziale Arbeit

- Finanzielle Beratung
- Berufliche Beratung
- Wohnberatung

Entdecken und Aktivieren eigener Fähigkeiten durch:

Gesundheitsfördernde Angebote

- Kreativ- und Beschäftigungstherapie
 - Kreativgruppen
 - Offene Werkstätten
 - z. B. Malen, Ton- und Glasarbeiten
- Entspannungstherapie
 - Autogenes Training
 - Progressive Muskelentspannung nach Jakobson
 - Biofeedback
 - Yoga
- Sport- und Bewegungstherapie
 - Gymnastik
 - Wandern
 - Klettern
 - Schwimmen
 - Taekwondo
- Aromapflege
- Heilsames Singen
- Schreibstätt
- Gartentherapie/Therapieküche

Seelsorge

- Andachten
- Gespräche
- Spirituelle Begleitung

Die unterschiedlichen Therapieangebote unterstützen die Patienten bei der Veränderung ihres Gesundheitsverhaltens und tragen zur Lebensstiländerung bei.

AUSSTATTUNG

Das Krankenhaus verfügt über Gruppen-, Mehrzweck-, Therapie- und Diagnostikräume, eine Cafeteria sowie über Werkstätten für den Beschäftigungs- und Kreativbereich. Ein Gymnastikraum und ein Sportplatz ergänzen das Angebot. Die Unterbringung der Patienten erfolgt in Zwei- und Einbettzimmern. Für das leibliche Wohl sorgt unsere hauseigene Küche.

AUFNAHMEMODUS

- Persönliches Kontaktgespräch zur Abklärung der bestehenden Problematik
- Kooperationsbereitschaft zur aktiven Teilnahme am angebotenen Behandlungsprogramm
- Regelmäßige telefonische Kontakte während der Wartezeit sind erforderlich
- Eine chefürztliche Bewilligung der jeweiligen Krankenversicherung
- Patienten werden gebeten, zur Aufnahme aktuelle Befunde mitzubringen

Terminvereinbarungen

Falls Sie sich für eine Behandlung entscheiden, können Sie gerne mit Voranmeldung innerhalb der vorgesehenen Ambulanzzeiten zu einem Erst-/Informationsgespräch kommen.

Ambulanzzeiten (außer an Feiertagen)

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
8:00 bis 11:30 und 13:00 bis 15:00 Uhr

Mittwoch:

8:00 bis 11:30 Uhr

Durch eine chefürztlich bewilligte Einweisung ist die Übernahme der Kosten für die Therapie sichergestellt. Für 28 Tage pro Kalenderjahr fällt ein Selbstbehalt im üblichen Ausmaß an.